

Case Management

im Kommunalen Integrationsmanagement NRW (KIM NRW)

- Ziel des kommunalen Case Managements ist die umfangliche Einzelfallberatung zur Förderung der Integration neuzugewanderter Menschen auf Grundlage ihrer jeweiligen Situation und des individuellen Bedarfs.
- Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte verbessern durch
 - Individuelle Hilfe auf der Fallebene
 - Verbesserung von Rahmenbedingungen auf der Systemebene
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- Freiwilliges und für Nutzer*innen kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot
- Umsetzung des Landesprogramms in 3 Modulen seit 2020 in den Kreisen und kreisfreien Städten
- Modul 2: Case Management in Städten und Gemeinden, Stadt Coesfeld seit 01.07.2023, (Beschluss HFA vom 14.02.2023)

1. Koordinierende Stelle

- Gremienarbeit, Netzwerkpflege, Austausch und Abstimmung mit anderen Ämtern, Behörden, Beratungsstellen
- Analysieren von Schnittstellen
- Entwickeln von Arbeitsgruppen
- Sammeln und vorbereiten von Erkenntnissen der operativen Arbeit für Gremien

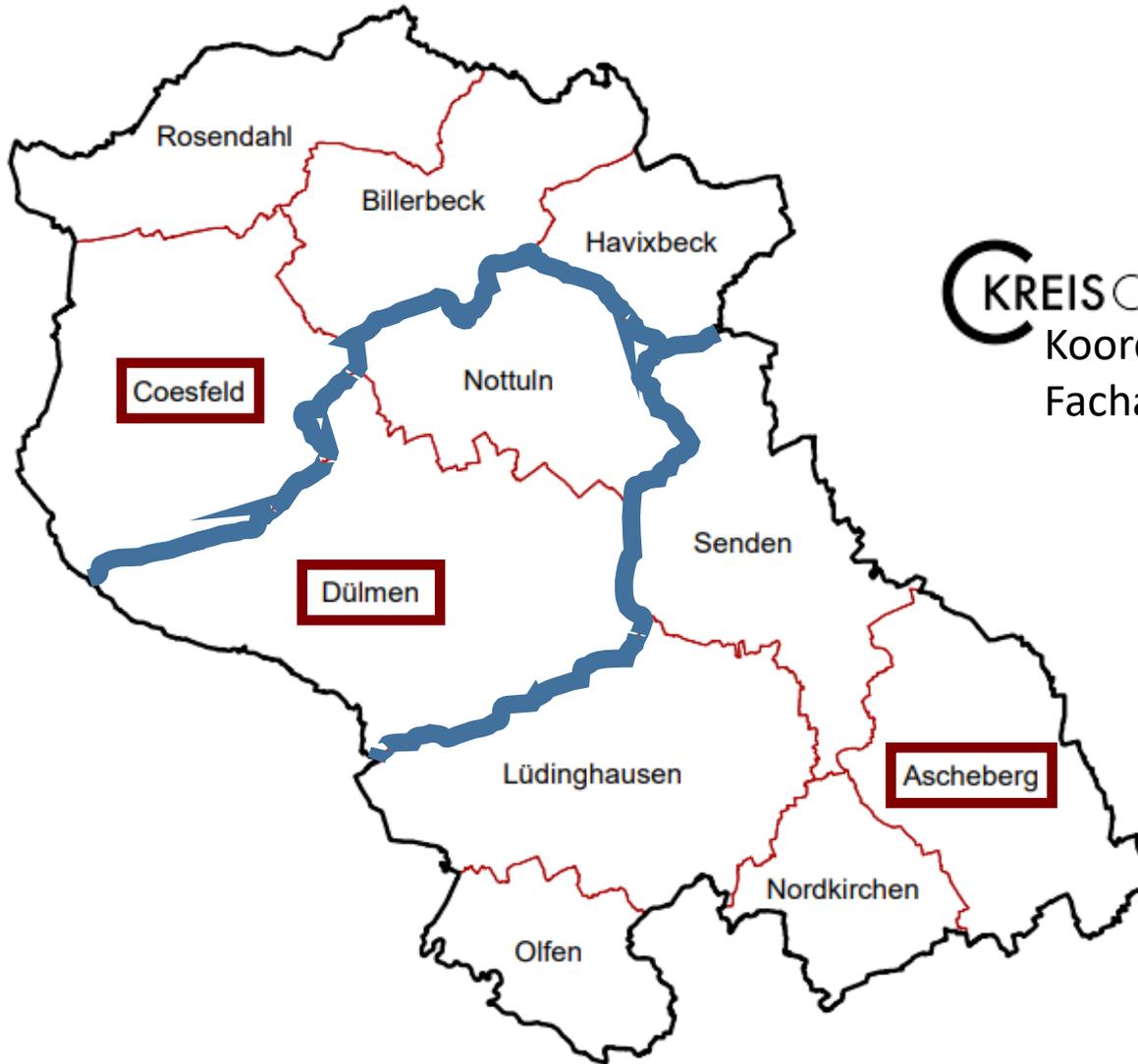
2. Case Management

- Beratung von Menschen und Familien mit komplexem Unterstützungsbedarf
- Themenfelder: Orientierung, Bildung (insb. Spracherwerb), Wohnen, Integration in Arbeit, Gesundheit, Aufenthaltsrechtliche Fragen
- Vermittlung an Akteur*innen im Hilfesystem (Vermeidung Doppelstruktur)

3. Ausländer- und Einbürgerungsbehörde

- rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen

Aufbau KIM Case Management im Kreis Coesfeld



KREIS COESFELD.
Koordination und
Fachaufsicht

-528-
Case Management Region Nord



Laura Bäumer

Rosendahl
Berufsschulen

Sebastian Graute

Coesfeld
Billerbeck

Theresa Neuser

Havixbeck

Case Management als Herzstück vom KIM

- Orientierung an Bedürfnissen und Bedarfen der Menschen
- Diversitätskompetenz
- Berücksichtigung der individuellen Lebenswelt
- Einbezug von Ressourcen und Potenzialen der Menschen
- Hilfe zur Selbsthilfe

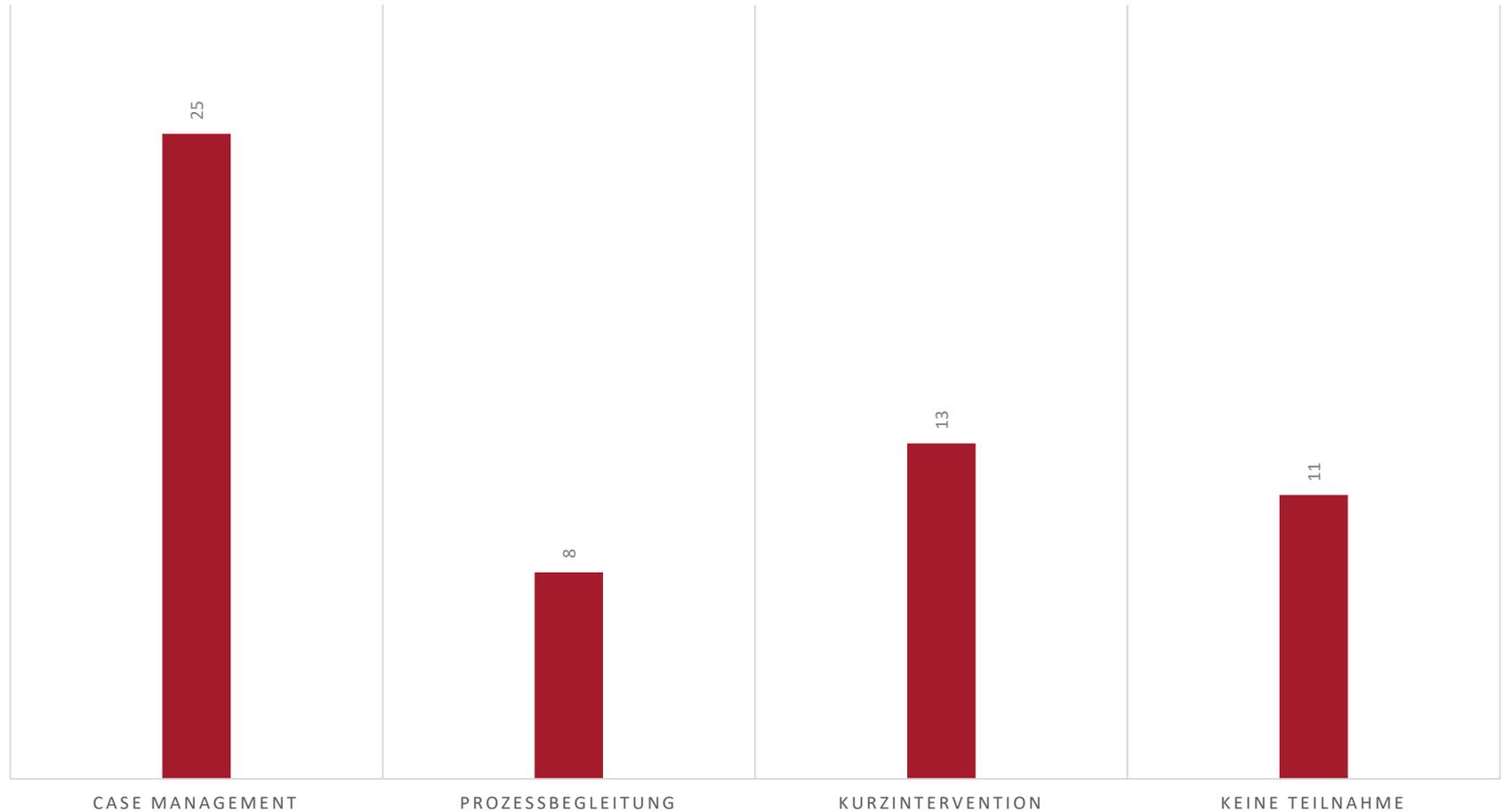
Drei Stufen des Case Managements

- Kurzintervention (einmaliger Kontakt, kurze Begleitung)
- Prozessbegleitung (2-3 Treffen in 2-3 Wochen)
- Case Management (hohe Kontaktdichte über Monate bis Jahre)

- Sprechstunden in den Rathäusern
- Durch die Mitarbeitenden der Städte und Gemeinden selbst
- Durch das Kommunale Integrationszentrum
- Durch Netzwerkpartner*innen
 - z.B. Wohlfahrtsverbände wie DRK & Caritas, Schulen und Berufskollegs, Kinder- und Jugendtreffs, Ausländerbehörde, andere Beratungsstellen, Kitas, Flüchtlingsinitiative und weitere Ehrenamtler*innen, Träger der freien Jugendhilfe
- Durch private Personen
- Selbstmelder*innen aufgrund von steigender Bekanntheit des Case Management in der community

 Netzwerkarbeit wichtig!

FORM DER UNTERSTÜTZUNG

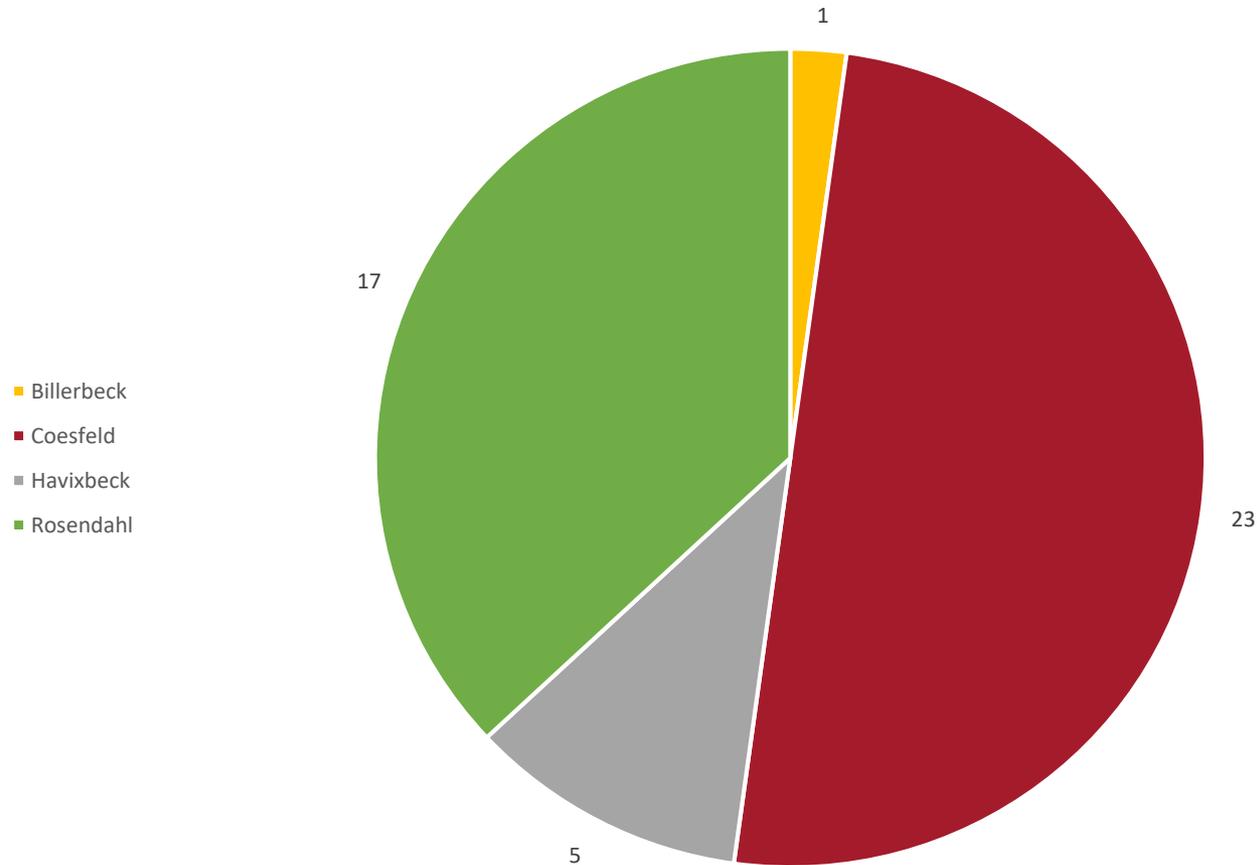


-532-

Fallzahlen

01.08.-31.12.2023

Fallzahlen nach Kommune



Stadt Coesfeld
Markt 8
48653 Coesfeld

Laura Kuhl
Tel.: (02541) 939-1973

E-Mail: laura.kuhl@coesfeld.de

<http://www.coesfeld.de>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dass es sich hierbei um die Anlage zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales vom 14.03.2024 handelt, bescheinigen:

Bettina Suhren

Sabrina Scholz

Ausschussvorsitzende

Schriftführerin